

„und Blatt“

April 2013

die Zeitung des Gmundner Rudervereins



Auf geht's in der Rudersaison 2013



Liebe Ruderinnen und Ruderer, Liebe Freunde !

Die steigenden Temperaturen lassen unsere Ruderherzen höher schlagen.

Mit dem Anrudern am 21. April beginnt die offizielle Rudersaison. Die Sportrunderer haben schon die erste Langstreckenregatta in Passau hinter sich. Unsere Rennmannschaft trainierte ja den ganzen Winter in der Halle, hat bereits die Ergometermeisterschaft absolviert und bereitet sich auf die ersten Regatten vor.



Horst Nussbaumer ist seit 16.03.2013 Präsident des österreichischen Ruderverbandes. Wir wünschen ihm für die Bewältigung der kommenden Aufgaben viel Glück und Kraft.

Günter Müller, der mit diesem Jahr seine langjährigen Funktionen als oberster Schiedsrichter und technischer Referent des ÖRV niederlegte, wurde zum Ehrenmitglied des Österreichischen Ruderverbandes ernannt. Herzlichen Glückwunsch!

Wie im Terminkalender ersichtlich ist, sind wieder eine Menge Veranstaltungen geplant. Genussrudern mit Wolf Leister, Mondscheinrudern mit Wolfgang Öhlinger, Ausbildung mit Günter Müller und Ingmar Gerhard - der auch einen Seenausflug organisiert.

Unsere traditionelle, in ganz Österreich geschätzte Traunsee Ruderregatta mit Masters Meisterschaft wird wieder von unserem erfahrenen Organisator und Regattaleiter Rainer Holzhaider geleitet.

Die Vereinsmeisterschaft wird in bewährter Weise von Christoph Mayer organisiert.

Peter Leeb wünscht sich rege Teilnahme beim monatlichen Wellness für das Bootshaus, helfen wir ihm ein bisschen bei seinen umfangreichen Arbeiten.

Wie schon bei der Hauptversammlung angekündigt, ist es notwendig, die nun 107 Jahre alte Bootshalle mit Holzkonstruktionen und Dach, sowie die Fundamente und Stützmauern zu sanieren bzw. zu erneuern. Wir haben uns entschlossen, die dafür notwendigen Planungen durchzuführen und das Problem raschest zu lösen.

Christoph Mayer und Wolfgang Öhlinger haben ein System entwickelt, womit Mannschaftsbildungen mit und ohne Betreuer/ Ausbilder über Internet sehr Erleichtert wird. Nutzen wir es! Verbinden wir damit Erfahrung mit Neuem, Alt mit Jung und. Ausbilder mit Lehrlingen. Für bereits ausgebildete Ruderer (Fahrkundige mit über 1000km) bieten sich zur Technikverbesserung intensive „Trainingsfahrten“ im Vierer an.

Ich wünsche Euch eine schöne ruderreiche Saison

Euer , Wolfgang Moro

Fotos Titelseite:

Vereinsmeisterschaft 2012 – Betti Leberbauer

Kilometertag 2012 – Hans Unterauer

Impressum:

Zeitschrift des Gmundner Rudervereins

Für den Inhalt verantwortlich: Wolfgang Moro, Christine Haginger

Bericht Schitag Südtirol



Besonderes Glück hatten alle, die vom 16. bis 19. Dezember 2012 am traditionellen "GRV-Ski-Opening" teilnahmen. Nicht nur Ruderer, sondern auch andere Schifans machten sich in Richtung Südtirol auf den

Weg. Am Kronplatz bei Bruneck herrschten optimale Pistenverhältnisse und auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Wie alljährlich hatten Gerti Schustereder und Horst Nagl die Vorbereitungen getroffen; nur schade,



dass Horst dann kurzfristig absagen musste, was allgemein bedauert wurde. Barbara Leister und Traudi Müller konnten ihn aber als Schilehrer halbwegs zufriedenstellend ersetzen. Wie immer waren wir im "Pichlerhof" in Luns bestens aufgehoben, was sich auch mehrheitlich in Gewichtszunahme auswirkte. Gerti war die bewährte umsichtige Reiseleiterin und Fahrer Karl lenkte wie immer den Stern-Bus souverän. So bleiben uns eine wunderschöne Erinnerung und jetzt schon die Vorfreude auf Südtirol 2013!

Wolf Leister

Kurzer Bericht über das Genussrudern im Jahr 2012

Sehr zufrieden kann ich feststellen, dass sich das Genussrudern auch im vergangenen Jahr großer Beliebtheit erfreut hat. Leider ließ an 8 Tagen schlechte Witterung oder zu raues Wasser das Rudern nicht zu, aber an den verbleibenden 18 Mittwochvormittagen wurden insgesamt 3.389,3 km erudert. Beachtlich, dass nicht weniger als 55 verschiedene Teilnehmer zu verzeichnen waren, die insgesamt 245 Ausfahrten durchführten. Die durchschnittliche Kilometerleistung lag bei 13,8 km je Ausfahrt, bzw. 188,3 km je absolviertem Genusstag!

Gut bewährt hat sich, dass sich alle Teilnehmer beim Kommen in eine Liste eintragen, was die Übersicht und Bootseinteilung sehr vereinfacht. Das Maximum an Teilnehmern wurde am 25. Juli erreicht: 24 Ruderinnen und Ruderer hatten sich zum Genussrudern eingefunden, was logistisch gerade noch zu bewältigen war.



Gerti Schustereder und Ernst Nussbaumer werden
„Genussruderer des Jahres 2012“

Bedanken möchte ich mich besonders bei Horst Nagl und Günter Müller, die einen reibungslosen Ablauf gewährleisteten, wenn ich verhindert war. Auch mit der Pünktlichkeit war ich zufrieden, denn nur so kann das Genussrudern richtig funktionieren. Angespornt durch die Begeisterung, mit der die Genussruderer bei der Sache waren, habe ich mich spontan entschlossen, eine persönliche Auszeichnung für die "Genussruderer des Jahres 2012" zu vergeben. Kriterium dafür ist in erster Linie die Anzahl der Genuss-Ausfahrten, erst bei Gleichstand zählen die Kilometer. In meiner Abwesenheit - ich war zur Zeit der Hauptversammlung auf Schiurlaub - konnte Horst Nagl diese Preise übergeben. Bei den Damen gratuliere ich dazu Gerti Schustereder, bei den Herren Ernst Nussbaumer!

Ich bedanke mich nochmals bei allen Teilnehmern am Genussrudern, werde auch heuer gerne die Organisation übernehmen und freue mich schon auf viele gemeinsame Ausfahrten!

Hipp-hipp-hurra !

Euer "Genuss-Chef " Wolf

JHV 2013 – neuer Obmann muss sich alten und neuen Themen stellen

Am 25. Jänner fand im Gasthof Grünbergwirt die 107. Jahreshauptversammlung des Gmundner Rudervereins statt. Zahlreiche Mitglieder waren gekommen, sollte doch dieses Jahr ein neuer Vorstand gewählt werden.

Unser Obmann Rainer Holzhaider hat in den vergangenen 6 Jahren viel erreicht. Es waren auch für ihn selbst spannende Jahre. Nicht nur die Anzahl der Mitglieder, sondern auch die Gesamtzahl der geruderten Kilometer konnte kontinuierlich angehoben werden. So wurden heuer mehr als 56.000 Kilometer gerudert. Diese im Vergleich zu anderen österreichischen Rudervereinen beachtliche Leistung gelingt nur durch stetige Aktivitäten und zahlreiche Angebote wie Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse, Mondscheinrudern, Wanderfahrten, Vereinsregatta, 6-Seenregatta und durch die ständige Erweiterung des Bootsparks. So wurden in den vergangenen 6 Jahren mehr als 10 neue Boote gekauft, darunter 2 Achter, ein Fünfer und zahlreiche Renn-Einer.

Eines konnte uns unser scheidender Obmann jedoch versprechen: „Ich bleibe dem Verein weiterhin erhalten und werde auch dieses Jahr die Regattaleitung für die Traunseeregatta übernehmen. Das Wetterpech der letzten Jahre zeigt sich leider auch in den Teilnehmerzahlen. Daher bedarf es auch heuer wieder besonders großer Anstrengung und Mithilfe ganz vieler Helfer, damit die Traunseeregatta am 13.07.2013 eine gelungene Veranstaltung und Werbung für den gesamten Rudersport wird.“

Der Rückblick auf das vergangene Jahr wird jedoch überschattet vom tragischen Ableben unseres Engelberts unweit vom Gasthof Grünbergwirt. Beim traditionellen Totengedenken gedachten wir außerdem Andreas Feichtinger.

Heuer galt es besonders viele langjährige Mitglieder zu ehren: Hedwig Piringer erhält für die 50-jährige Mitgliedschaft eine goldene Nadel. Robert Kaiser, Roland Vogtenhuber, Christine Nagel und Peter Hammerschmid und Helmut Stögmüller wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Christa Stögmüller, Wolfgang Öhlinger, Andreas Moro, Karola Schustereder, Andreas Mayer und Horst Weichselbaumer rudern schon 25 Jahre für den GRV.

Es folgte der Bericht unserer Kassierin Silvia Hetz. Silvia überbot sich heuer selbst mit ihrem charmanten Aufruf zur raschen Bezahlung der Mitgliedsbeiträge. Obwohl der Verein auf stabilen finanziellen Beinen stehe, ist aufgrund einer Indexanpassung eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge nach 4 Jahren nötig. Silvia legte uns ans Herz, was wir alles mit unseren Beiträgen erhalten würden und wie günstig das im Vergleich zu



Kaum zu glauben: Karola ist schon 25 Jahre beim GRV

anderen Sportarten wäre, so dass wir am Ende alle das Gefühl bekamen, die Erhöhung von 10,- EUR sei eigentlich viel zu gering ..☺..

Das Thema Geld ist auch für den Sportbetrieb immer wieder ein wichtiges. Walter Edthofer schloss hier an Silvia an: „Ja, auch der Sportbetrieb kostet Geld. Unsere Sportrunderer sind uns etwas wert. Anders ist ein geregelter Sportbetrieb heute nicht mehr aufrecht zu erhalten. Denn die Sportrunderer sind ein wichtiger Teil unserer Zukunft.“ Die anschließende Ehrung der Sportrunderer begann mit Michael Hager, der bei den österreichischen Meisterschaften gleich 2 Bronzemedailles erreichen konnte, im Leichtgewichts- und Männer-Einer. Seine weiteren Saisonhöhepunkte waren die Europa-meisterschaften in Varese (I) und U23 Weltmeisterschaft in Trakai (LIT). Auch Max Unterauer blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück: bei den Oberösterreichischen Meisterschaften erruderte er eine Goldmedaille im Junioren B Einer. Bei den Staatsmeisterschaften erreichte er mit Peter Neumann Bronze im Doppelzweier. Magdalena Reiser erreichte bei den OÖM den ausgezeichneten 4. Platz im Juniorinnen B Einer. Damit die Sport-tätigkeit weiterhin gewährleistet werden kann, braucht es eine intensive Jugendarbeit. Jugendwartin Kathi Koch dankt hierbei Jugendtrainer Christoph Mayer und Erika Buchinger, die sich in unermüdlicher Kleinarbeit im-

mer wieder um die Jugendlichen bemühen. Hanna Kruppa hat das Kleinkindertraining von Stefan Hanke übernommen.



Die erfolgreichen Sportrunderer: Sportwart Walter Edthofer und Jugendwartin Katharina Koch mit Max Unterauer, Michael Hager, Peter Neumann und Magdalena Reiser

Anschließend berichtete unser Oberbootsmann Wolfgang Öhlinger: 56.000 geruderte Kilometer seien zwar kein neuer Rekord - dieser liegt bei 58.529 im Jahr 2010 – aber trotzdem ein sehr beachtliches Ergebnis, das beweist, dass der GRV durchaus mit den großen österreichischen Rudervereinen mithalten kann. Kilometersieger 2012 wurde auch heuer

wieder Michael Hager mit unglaublichen 4.578 geruderten Kilometern. Siegerin bei den Frauen wurde Eva Unterauer mit 1.221 Kilometern.

Helmut Stögmüller dankte im Namen aller Vorstandskollegen unserem scheidenden Obmann Rainer Holzhaider. „Rainer hat dieses Amt in einmaliger Weise ausgeführt.“ Dabei legte er (so Silvia vorher) durchaus Mangerqualitäten an den Tag. Damit er in Graz uns Gmundner nicht vergisst, bekam er ein Künstlerfoto von Thomas Kurat vom Traunsee und weil das Rudern in einem neuen Ruderanzug noch mehr Spaß macht, einen neuen Ruderanzug des GRV.

Nach einer Pause kam es zur Abstimmung über den neuen Vorstand. Günter Müller, jüngstes Ehrenmitglied, führte die Abstimmung durch. Der Wahlvorschlag für den neuen Vorstand wurde einstimmig angenommen. Obmann Wolfgang Moro wird von zwei Stellvertretern unterstützt: Helmut Stögmüller und Karl Bergthaler. Ein Großteil des Vorstandes blieb unverändert, jedoch wurde versucht, einige neue Mitglieder mit ins Boot zu bekommen.



Unser scheidender Obmann Rainer bekam zur „Erinnerung“ einen Ruderanzug und ein Foto vom Traunsee.

Es folgten einige Worte unseres neuen Obmanns Wolf Moro. Er selbst sei bis vor 6 Jahren insgesamt 32 Jahre im Vorstand des GRV tätig gewesen. Vor 6 Jahren hätte es geheißen, die Alten müssten abgelöst werden und das war damals richtig. „Jetzt habt ihr wieder einen alten Deppen.“ Für mehr als 2 Jahre stehe er nicht zur Verfügung. Ziel der nächsten Jahre sei es, vermehrt

jüngere Ruderer für die Mitarbeit im Vorstand zu motivieren. Der Vorstand wurde personell aufgestockt um mehr Möglichkeiten für die zukünftige Obmannschaft zu haben. Zusagen gäbe es bis jetzt jedoch noch keine. Daher seien alle Mitglieder aufgerufen, sich einzubringen.

24. Int. Österreichische Indoor-Ruder-Meisterschaften 2013

An einem für diesen Winter so typischen grauen, kalten Tag trafen wir uns kurz vor 5 Uhr am Morgen am Parkplatz vor dem Strandbad. Es war Sonntag der 20. Jänner 2013. Unser Betreuer Christoph hatte einen Bus der Energie AG organisiert. Sicher chauffierte er uns über die Westautobahn in den Nordosten von Wien. Dort fanden wir in einer riesigen Sporthalle ausgezeichnete Bedingungen vor.

Die älteren Semester waren vor der Jugend und Elite für den Rennbeginn vorgesehen. Und so durfte ich alter Mann kurz nach 9 Uhr das erste Mal Wettkampfluft schnuppern. Tausend Meter standen auf dem Programm und Christoph coachte mich geschickt über diese Distanz. Ich wurde nicht Letzter und somit erfüllte ich meine persönlichen Erwartungen!

Dann wurde es für unsere Jugend ernst. Als erster Starter ging Lucas Födinger in der Klasse männliche Schüler ans Ergometer. Er erkämpfte in der Zeit

von 4:00.6 Minuten den 25. Platz in seiner Gruppe. In der Klasse Junioren-B ging Peter Neumann für unseren Verein an den Start. Er erreichte den hervorragenden 8. Platz von 48 Teilnehmern in seiner Klasse.



Joschka Hellmeier

Dann wurden schon die richtigen Distanzen gerudert und unsere Magdalena Reiser ging das 1. Mal über diese 2000 Meter Distanz. Sie erreichte in der Zeit von 7:47.6 Minuten in ihrer Klasse den ausgezeichneten 14. Platz von 26 Teilnehmern. Am schwersten hatte es dann unser Max Unterauer. Er startete in der Klasse Junioren-A über 2000 Meter und landete im guten Mittelfeld in einer Zeit von 6:51.1 Minuten, obwohl er sich an diesem Tag nicht ganz

wohl fühlte.

Wir schauten uns dann noch die eindrucksvollen Leistungen der Eliteruderer an. Dabei konnten wir Michael Hager bewundern, wie er in der Klasse Leichtgewicht-Männer den 8. Platz in einer Zeit von 6:22.7 Minuten erkämpfte. Der leider nicht für unseren Verein startende Joschka Hellmeier erreichte in dieser Gruppe sogar den 3. Platz. Seine Zeit von 6:17.4 Minuten war an diesem Tag die insgesamt achtbeste Zeit!

Im Anschluss an diese eindrucksvollen Darbietungen starteten wir in unserem Energie AG Bus unsere Heimreise. Caroline Haginger blieb noch in Wien und sie belegte in den Nachmittagsstunden im Team Mixed mit ihrem Wiener Verein den 2. Platz! Unsere Heimreise verlief sehr gemütlich und wir kehrten auf eine Belohnung in einer amerikanischen Fast-Food-Kette ein.

Das Zuschauen bei diesen Bewerbe war für uns alle sehr eindrucksvoll. Vielleicht sollten wir uns einmal überlegen, diesen Bewerb in unsere schöne Traunseestadt zu bringen. Mit der Gmundner Sporthalle hätten wir sicherlich die passende Sportstätte und könnten mit dem Indoor-Rudern Werbung für unseren schönen Sport machen.

Michael Tinzl

Sabaudia 2013

Wie der Titel schon verrät, war es Anfang Februar wieder Zeit, die Boote auf den Hänger zu schnallen und 1.200 Kilometer in den Süden bis unterhalb von Rom zu fahren. Das erste heurige Trainingslager am Wasser hatte einige Neuerungen vorzuweisen. Mit Carsten Hassing als Nationaltrainer und dem neuen Stützpunkttrainersystem waren die Grundlagen für eine neue hoffentlich erfolgreiche Zusammenarbeit gelegt. Auch die Verlängerung des Trainingslagers auf drei Wochen sollte uns für die heurige Saison die erforderlichen Kilometer bringen um uns auch an die Kunst des Riemenfahrens zu gewöhnen.



Joschka Hellmeier, Michi Hager, Alexander Chernikov, Dominik Siegl
beim Training in Sabaudia.

Der erste Eindruck vom neuen Nationaltrainer ist durchaus positiv und ich bin gespannt was die Saison unter seiner Leitung für mich in meinem ersten Jahr im A-Kader bereithält.

Zwei Wochen nach der Indoor war ich eigentlich guter Dinge, dass ich mit einer akzeptablen Ergometerleistung für die Bildung eines Vierer-Ohne gut aufgestellt war. Jedoch stellte sich bald heraus, dass ich technische Schwierigkeiten hatte und noch dazu mit einem Seitenwechsel von Steuerbord auf Backbord kämpfen musste. Dadurch befand ich mich öfters im Zweier-Ohne oder im Einer, da wir krankheitsbedingt öfters eine ungerade Anzahl an Ruderern für das 4-Projekt waren. Dominik Sigl, Joschka Hellmeier, Florian Berg, Markus Lemp, Alexander Chernikov und meine Wenigkeit sind die Gruppe um den Vierer.



Die Einheiten im Einer waren leider auch nicht so erfreulich, da ich auch am Skull meine Schwierigkeiten hatte. Obwohl das neue Boot mir große Freude bereitet!

Gottseidank bin ich aber am besten Weg, mich im Riemenboot wohler zu fühlen und freue mich bereits auf das Trainingslager in Völkermarkt, wo ich mit meinem bereits eingespielten Partner Markus Lemp im Zweier trainieren werde. Plan ist es, sich im Zweier Ohne gegenüber den anderen Kombinationen in Zagreb und auch beim Kleinboottest zu bewähren und erfreuliche Ergebnisse nach einer unzufriedenstellenden Wintersaison nach Hause in das Salzkammergut zu rudern.

Michi Hager

Wolf Moro – ein Ruder-Perfektionist auf der ganzen Linie



Wolfgang, in der Jahreshauptversammlung hast du gesagt, dass du insgesamt schon 32 Jahre im Vorstand warst, bis vor 6 Jahren. Habe ich das richtig verstanden? 32 Jahre ehrenamtliche Arbeit im Vorstand erscheinen mir unglaublich viel. Und außerdem schaust du noch viel zu jung dafür aus.

Eingetreten in den Ruderverein bin ich 1958 – also mit 12 Jahren. Und von 1975 bis 2006 war ich im Vorstand, also 31 Jahre. Wenn man die 3 Jahre, die ich als Jugendsprecher tätig war, dazu zählt, bin ich auf 34.

Du hast also schon sehr jung zu rudern begonnen, wie bist du zum GRV gekommen?

Mein Vater wollte damals aus mir einen Schwimmer machen. Mir war aber immer das Wasser zu kalt und ich habe vom Strandbad aus den Ruderbetrieb beobachtet. Mein Vater war ja auch einmal Mitglied im RV. So habe ich zu rudern begonnen.

Wenn du den Ruderverein heute betrachtest, was hat sich deiner Meinung nach am meisten verändert?

Die Einstellung zum Rennrudern! Als ich jung war, gab es einmal einige Jahre, in denen man am Rennrudern nicht interessiert war. 1963 wurde ich Juniorenmeister im Doppelzweier mit Burghard (Schustereder), 1964 Juniorenmeister im Einer. In den folgenden Jahren war ich dann jedoch ziemlich alleine als Rennruderer, Trainer gab es nicht. Als ich 21 Jahre war, wurde mir gesagt, dass der Verein am Rennrudern nicht interessiert sei, die Teilnahme an einem Trainingslager wurde mir untersagt. Daraufhin ging ich nach Salzburg und anschließend nach Linz und habe bei Möve Salzburg und Wiking Linz gerudert.

Sehr positiv finde ich, dass der Verein offener geworden ist, auch für neue Mitglieder. Der Mitgliederstand hat sich seit damals in etwa verdoppelt.

Was waren deine größten Erfolge als Ruderer?

Schwer zu sagen, ich war fast 14 Jahre aktiver Rennrunderer und seitdem gemüthlicher Sportrunderer. Da kommt schon einiges zusammen. Insgesamt fast 300 Siege von Schüler bis Masters sind nicht so schlecht. Persönlich ist es ein gutes Gefühl, wenn man einen Europameister niederringt, andererseits frustrierend, wenn man ein Jahr später wegen Rückenverspannungen beim Rennen aufgeben muss.

Du warst viele Jahre als Trainer für den Ruderverein tätig. Was waren deine größten Erfolge als Trainer?

Ich war von 1975 bis 2006 Sportwart und nebenbei Trainer. Wie viele Jugendliche ich im Laufe der Jahre trainiert habe, weiß ich wirklich nicht mehr. Mehr als 100 Junioren und ebenso viele Senioren waren es sicher. Dabei bin ich mit dem Anhänger zu vielen, vielen Regatten gefahren – sicher an die 120.000 km.

Die größten Erfolge ... Zwei Mal waren wir bei der WM. 1980 in Holland. Etschi, Voggi und zwei Linzer sind damals im Doppelvierer gerudert. 1996 in Schottland waren mein Sohn Andi und 3 Ruderer aus Salzburg, Linz und Wien ebenfalls im Doppelvierer. Genauso wichtig war die mannschaftliche Stärke der Gmundner Ruderer, mit denen Gmunden in den Jahren 1980 bis 1982 der beste oberösterreichische Ruderverein war.

Was war dein schönstes Rudererlebnis? Hast du auch Wanderfahrten gemacht?

Rudern ist für mich dann schön, wenn das Boot gut läuft. Aber absolut optimal läuft es halt selten. Wanderrudern ist eine andere Art zu Rudern und ist mit der Technik des Rennruderns nicht vergleichbar. Ich nehme aber an, dass ich aus Altersgründen schön langsam trotzdem zum Wanderruderer mutiere.

Ein unangenehmes oder gefährliches Erlebnis?

Einmal, ich war mit dem Einer unterwegs, ist die Bugkastenabdeckung undicht geworden. Ich war leider mitten am See, als das Boot bei hohen Wellen abgesackt ist und bin fast eine Stunde neben dem Boot geschwommen. Das Wasser ist mir auch heute noch zu kalt

Deine Ziele für die nächsten 2 Jahre als Obmann? Wo möchtest du Schwerpunkte setzen? Was ist dir besonders wichtig?

Möglichst so gut weitermachen, wie Rainer das gemacht hat. Ein Schwerpunkt wird für mich sicher der geplante Umbau der 107 Jahre alten Bootshalle sein. Die Planung und Ausschreibungen beschäftigen mich momentan genauso wie 1980 beim Neubau der Einerhalle, den Umkleideräumen und Sanitäranlagen. Dort haben Burghard und ich und viele andere Helfer unzählige Arbeitsstunden geleistet.

Der Rennsport und die Jugendarbeit sind mir natürlich immer ein großes Anliegen. Aber ich versuche mich hier zurückzunehmen und den Trainern und Sportwarten möglichst nicht dreinzureden. Ich denke hier reden schon zu viele mit Heute wird vieles anders gemacht und meiner Meinung nach nicht immer besser.

Woran denkst du da im Speziellen, bzw. was hat sich beim Training in den letzten Jahren verändert?

Früher wurde intensiver, härter und schneller, aber auch mit viel Ausgleichstraining wie Laufen, Radfahren Langlaufen und viel mehr Krafttraining gearbeitet. Heute sind die Gesamttrainingseinheiten erheblich mehr geworden. Das Ausdauertraining steht zu Lasten der Schnelligkeit im Vordergrund. Und natürlich wird es immer schwieriger ehrenamtliche Trainer zu bekommen. Wir haben damals alles ganz ohne Bezahlung gemacht. Aber das ist nicht nur beim Rudern so. Mit diesen Problemen kämpfen heute alle Vereine.

Ihr seid ja eine richtige Ruderfamilie. Renate ist nicht nur selbst aktive Ruderin sondern war viele Jahre Schriftführerin. Rudert deine Frau gerne mit dir? Ich denke mit einem Perfektionisten als Ehemann ist es nicht immer leicht.

Na ja, früher, als wir jung waren und ich ihr das Rudern gelernt habe, war sie „folgsamer“ Heute bin ich es.

Dein Sohn Andreas ist jetzt auch im Vorstand tätig als Vize-Sportwart. Als er noch aktiver Rennrunderer war, hast du ihn als Trainer unterstützt. Wann beginnen die Enkerl zu rudern?

Das hat noch ein paar Jahre Zeit. Aber falls die Enkerl Interesse haben und auch am Rennrudern interessiert sein sollten, werde ich mich als Großvater wohl schwer zurückhalten können.

Doodle mayerchristoph84@gmail.com | Ihre Umfragen | Benutzerkonto verwalten | Abmelden

Termine für Anfänger und Fortgeschrittene
 Bearbeiten Ihre Umfrage | 3 | 0 | vor weniger als einer Minute
 Wo: Ruderverein Gmunden

Tabellen-Ansicht | Kalender-Ansicht | **Verwaltung**

Diese Umfrage verlangt weitere Informationen von den Teilnehmern.
 Als Excel-Datei exportieren

Beliebtester Termin: mehrere | Definitive Option(en) auswählen ▾

Mai 2013		Sa 4	So 5	Mo 6	Di 7	Mi 8	Do 9	Fr 10	Sa 11	So 12	Mo 13	Di 14
	17:00 - 19:00	17:00 - 19:00	17:00 - 19:00	17:00 - 19:00	17:00 - 19:00	17:00 - 19:00	17:00 - 19:00	17:00 - 19:00	17:00 - 19:00	17:00 - 19:00	17:00 - 19:00	17:00 - 19:00
3 von 3 Eingeladenen												
Wer fehlt?												
BM Mayer Christoph	✓											
FA Mustermann Ma						✓						
FA König Kerstin	✓					✓						
	2 (von 5)	0 (von 5)	0 (von 5)	0 (von 5)	0 (von 5)	2 (von 5)	0 (von 5)					

Kommentar
 Kommentar hinzufügen ▾

NEU: Rudern mit doodle

Ab diesem Frühjahr wird ein Versuch mit dem Online Programm doodle gestartet, Anfängern und Fortgeschrittenen die Möglichkeit zu geben sich mit erfahrenen Ruderern für Ausfahrten zu verabreden.

Das Programm doodle ist ein Online Terminplaner zu dem jedes Mitglied Zugriff bekommt um sich zu den gewünschten Terminen einzutragen.

In diesem Terminplaner sind fahrkundige Ruderer, Sportrunderer und Bootsmänner eingetragen, die sich zur Verfügung stellen an den vorgegebenen Terminen mit max. 4 anderen Vereinsmitgliedern (nur Anfänger und Fortgeschrittene) eine Ausfahrt zu unternehmen. In den nächsten Tagen wird ein Link an die erfahrenen Ruderer verschickt, mit der Bitte sich an zwei (auch mehr) Terminen einzutragen. Diese Liste wird ein paar Tage später an alle Anfänger und Fortgeschrittene weitergeleitet, die sich dann zu den Terminvorschlägen ebenso eintragen können.

Eine Anleitung wie es genau funktioniert wird per email verschickt.

Diese Ruderverabredungen sollen helfen die Rudertechnik zu verbessern und neue Mitglieder besser in den Verein zu integrieren. Wir hoffen dass mit Hilfe dieser Plattform viele Ausfahrten in der kommenden Saison zustande kommen.

Bei Fragen oder Anregungen:

Christoph Mayer 0664/601 652 223, christoph.mayer@energieag.at

Wolfgang Öhlinger 0664 / 99 22 485, oberbootsmann@gmx.at

Seen-Ausflug Attersee am 6. Juli



Diesmal geht's an den Attersee – das Gute liegt so nah! Je nach Wunsch und Kondition sind ganze Seemrundungen oder Teilrunden möglich! Unser Wanderfahrten-Guru Bizzi organisiert auch diesmal den Tagesausflug.

Anmeldung bis spätestens Ende Juni bei Eva Unterauer:
eva.unterauer@aon.at.

24. – 28. Juli U23 WM in Ottensheim

Mit der U23-Ruder-Weltmeisterschaft findet heuer in Linz-Ottensheim DAS österreichische Sportevent des Sommers statt. Bis zu 900 Sportlerinnen und Sportler aus rund 60 Ländern werden erwartet. Wer dabei sein will, wenn Schlag auf Schlag Weltmeister gekürt werden, sollte nicht zögern. Der Ticketverkauf für die WM ist bereits gestartet.

Via Online-Formular können die Karten einfach und bequem bestellt werden: www.wru23ch2013.com/new



Juioeren WM in Ottensheim 2008

Angedacht ist es, eventuell einen Bus zu organisieren damit der RV Gmunden gemeinsam die österreichischen Athleten anfeuern kann. Infos zeitnah per Mail oder auf unserer Homepage.

Liebe Mitglieder des Gmundner Rudervereins!

Endlich ist es wieder soweit!

Der neue Erlagschein - **für Euren Mitgliedsbeitrag 2013 - ist da!**

Meiner langen Rede bei der Hauptversammlung kurzer Sinn: Die Mitgliedsbeiträge sind für 2013 erhöht worden – praktisch eine „Indexanpassung“ einer sinnvollen und sinnstiftenden Investition in unser aller Lebensqualität und Gesundheit!

Bitte versucht Euren Mitgliedsbeitrag bis spätestens zum Anrudern (Ende April) zu überweisen. Das erleichtert Eva und mir unsere ehrenamtliche Tätigkeit sehr. Das Rennen um den ersten Platz ist in diesem Fall aber – so wie jedes Jahr – bereits entschieden! Genaugenommen sind die Medaillen bereits vergeben – aber auch der 4. Platz ist ehrbar 😊.

Für alle, die ein bisschen nachrechnen wollen, ob ich ihren Erlagschein richtig vorausgefüllt habe, noch einmal die Tarife:

Kategorie	Betrag in EURO
Ausübendes Mitglied	195,00 €
Unterstützendes Mitglied	145,00 €
in Ausbildung stehende, über 18 Jahre	95,00 €
Junior(in) 15 - 18 Jahre	78,00 €
Schüler(in) - 14 Jahre	48,00 €
Familienbeitrag für mindestens 3 Personen inkl. Kinder bis 18 Jahre bzw. in Ausbildung bis 27 Jahre, wobei diese unterhaltspflichtig sein müssen	80% der Gesamt- Beitragssumme
Badebeitrag für Lebenspartner von ausübenden Mitgliedern	80,00 €
Badebeitrag für Tagesgäste von Mitgliedern pro Tag	5,00 €
Bootsliegeplatz für Privatboot (Vergabe durch Vorstand)	150,00 €
Surferliegeplatz (Vergabe durch Vorstand)	50,00 €
Kautions Bootshauschlüssel	25,00 €

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Silvia Hetz, eure Kassiererin

Rückblick und Vorschau vom OBERBOOTSMANN

Ein von der Leistung recht gutes Ruderjahr ist zu Ende gegangen, wir ruderten bei 4.167 Ausfahrten 56.006 km und konnten uns gegenüber 2011 wieder steigern. Die Anzahl der Aktiven ist unterm Jahr noch gestiegen, auch neue Mitglieder haben beachtliche Leistungen erbracht, einige andere „Kilometerlieferanten“ der letzten Jahre fielen 2012 leider aus. Für alle, die noch nicht wissen, wieviel sie gerudert sind, besteht die Möglichkeit auf der Homepage oder im RV das Ergebnis nachzulesen. Nun zu den einzelnen Wertungen ein paar "Kommentare":

Frauen – Eva Unterauer 1.221 km

war 2012 die einzige, die die 1.000 km-Marke übertraf. Angelika Grafinger als Zweite (962km) und Erika Buchinger (956km) verpassten sie knapp. Die Frauen konnten das Ergebnis von 2011 um 119 km nicht halten und erreichten insgesamt 18.104 km.

Männer – Michael Hager 4.578 km

Unser Leistungssportrunderer Michi Hager steigerte sich noch gegenüber 2011, Jürgen Döderlein sicherte sich wieder den 2. Platz und ruderte insgesamt 2.433 km, auch mehr als 2011, ebenso Ingmar Gerhart mit 1.533 km. 31.142 km der Männer waren ca. 4% mehr gegenüber 2011.

Juniorinnen – Magdalena Reiser 480 km

Die Kilometer sind weniger bemerkenswert als die Leistung, die damit in den Rennen gezeigt werden konnte. Das lässt für heuer sehr zu hoffen!

Junioren – Maximilian Unterauer 2.084 km

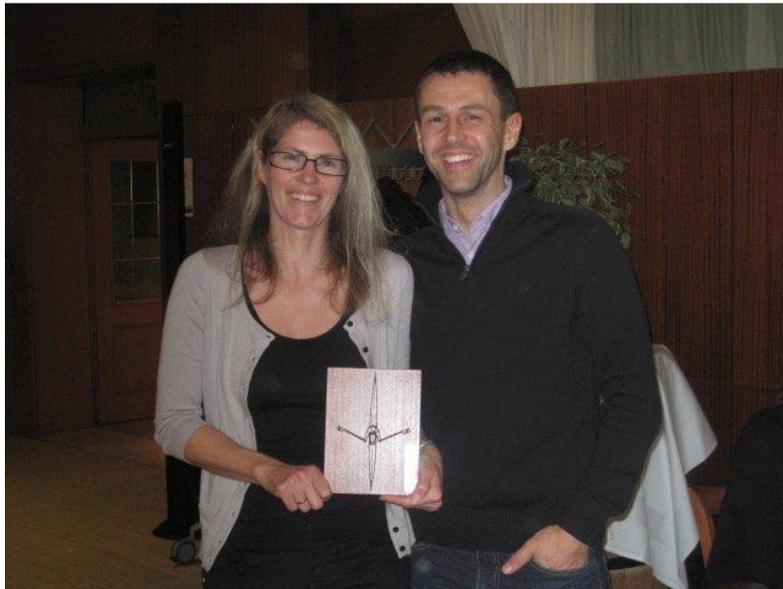
Max steigerte sich um knapp 100km gegenüber 2011, Peter Neumann erreichte beachtliche 1.432km. Beide fuhren viele davon im Einer.

Schülerinnen – Franziska Öhlinger 181 km

Franzi sammelte die km beim Kinderrudern zusammen mit Sophie, Kathi und Lilly.

Schüler – Lucas Födinger 439 km

Lucas entschied das Rennen um den Kilometerpreis der Schüler für sich, knapp gefolgt von Manuel Gillesberger (395 km) und Johannes Amon (362 km).



Im Mixed-Zweier siegten heuer Beate und Gerhard

Sonderwertungen

Mixed-Zweier – Beate Rastinger/Gerhard Rastinger 314 km

Endlich andere Gewinner, zweite wurden Bergthalers mit 255 km, gefolgt von Unter-
auers mit 166 km.

Rookie-Allgemein – Alice Ehrenreich 245km & Ernst Humer 248 km

Vorschau auf 2013

Offiziell in die Rudersaison starten wir mit dem Anrudern am So.21.April. Im Mai startet das Genussrudern am Mittwoch unter der Leitung von Wolf Leister. Am Donnerstagabend wird wieder Ingmar Gerhart (Bizi) für Ausfahrten im Großboot zur Verfügung stehen. Am 22.Juni ist unser Kilometertag mit Sonnwendfeier. Das erste Mondscheinrudern wird am 23. Mai durchgeführt. Der Seenausflug am 6. Juli soll heuer auf dem Attersee stattfinden und für die Vereinswanderfahrt ist zwar das Ziel noch nicht gänzlich fixiert, als Termin kann aber bereits der 15.-18.8. reserviert werden. Mit dem Abrudern am 20.Oktober beenden wir die Rudersaison 2013.

Neuigkeiten

Ruderkurs oder wie lernt man Rudern? Die Ruderkurse der letzten Jahre waren erfolgreich, viele nahmen teil, viele wurden Mitglieder, ein Teil davon fand seinen Weg in den Verein und zum Rudersport, aber auch nicht wenige haben uns wieder verlassen.

So haben wir beschlossen, heuer einmal etwas Neues auszuprobieren. Laufend kommen Anfragen wie man bei uns das Rudern erlernen kann, das Interesse an unserem Sport ist nach wie vor groß. Noch vor ca. 20 Jahren wurden Interessierte in den Einer gesetzt und losgeschickt. Ergebnis? Selten trat jemand davon dem Verein bei. Mit dem Ruderkurs mit 8 Einheiten und totaler Betreuung wurden oft Erwartungen geweckt, die danach nicht immer erfüllt werden konnten. Der Umstieg auf kleinere Boote, das selbständige Ausfahrten, der häufige Mannschaftswechsel war für einige ein Problem. Ein Mittelweg soll nun versucht werden. Ziel für 2013 ist, in kleineren Gruppen von 2-3 Anfängern das Rudern zu erlernen, Termine bis in den Sommer dafür anzubieten und die Anfänger in den Ruderbetrieb zu integrieren bzw. schneller selbständig werden zu lassen.

Dazu sollen mehr Mitglieder als bisher einen Beitrag leisten, der wohl für die meisten auch machbar sein müsste. Fahrkundige und Sportrunderer vor Ort sollen über das bereits vorgestellte 'doodle'-Portal Ausfahrten für Anfänger bzw. Fortgeschrittene anbieten. 2-3 Termine von Mai bis August sollten reichen, um den Anfängern Möglichkeiten zu bieten, in Booten mitzurudern, wo das Rudern auch erlebbar wird. Was sind die Vorteile der Kleingruppen und dieser frei wählbaren Termine? Unterschiedlichste Termine, Streuung der Nutzung der Boote, geringere fixe Auslastung der Boote zu den besten Ruderzeiten, überschaubare Gruppengrößen und bessere Bewältigung durch die leitenden Personen, besseres gegenseitiges Kennenlernen der alten und neuen Mitglieder.

Helft mit, jeder profitiert davon, wenn Ruderinteressierte den Einstieg dazu schaffen und länger bei uns im Verein bleiben!

Schöne Ausfahrten und eine unfallfreie Rudersaison 2013 für Ruderer und Material wünscht Euch der Oberbootsmann

Wolfgang Öhlinger

Neue Vereinsmitglieder:

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Felix Fürst, Simone Knirk, Kurt Weigl.

Homepage und E-Mail

Internet-Nutzer sind besser und schneller informiert! Wenn du bisher keine GRV Informationen per E-Mail erhalten hast, bitten wir dich um Bekanntgabe deiner E-Mail-Adresse an eva.unterauer@aon.at – auch bei Änderungen nicht vergessen! Unsere Internet Seite mit vielen Fotos und Berichten findest du unter www.gmundner-ruderverein.at



24. – 28. Juli	U-23 WM in Ottensheim	Alle	
02.08.	15 Uhr Wellness fürs Bootshaus	Alle	Peter Leeb
03.08.	Vereinsmeisterschaft und Bootshausfest	Alle	Christoph Mayer
15. – 18.8.	Vereinswanderfahrt	50 km - Ruderer	

Termine [Aktuelle Termine siehe: <http://www.gmundner-ruderverein.at>]

<i>Termin</i>	<i>Event</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i>Kontakt</i>
12.4	15 Uhr: 1. Wellness fürs Bootshaus	Alle	Peter Leeb 0680 / 21 17 457
13.4	Inn River Race Passau	Sportrunderer	Christoph Mayer 0664 / 601652223
21.4.	9 Uhr Anrudern	Alle	Wolfgang Öhlinger 0664 / 99 22 485
	Kinderrudern Mittwoch Nachmittag	Kinder ab 10	Hanna Kruppa 0680 / 20 26 929
24.04.	Start Genussrudern jeden Mi 9 Uhr - ablegen	Genussrunderer	Wolf Leister 07612 / 87 2 24
ab25.04.	jeden Do – 18 Uhr Gemeinsames Ausrudern	Alle ab FO	Ingmar Gerhardt 0676 / 93 62 434
03.05.	15 Uhr Wellness fürs Bootshaus	Alle	Peter Leeb
08.05.	Start Anfängerrudern jeden Mi 18 Uhr	Anfänger	Günther Müller 0664 / 32 57 260
08.05. 19 Uhr	Flottenparade – anlässlich der Traunseewoche	Alle ab FO	Christoph Mayer 0664 / 601652223
23.05.	1 . Mondscheinrudern	Alle	Wolfgang Öhlinger
07.06.	15 Uhr Wellness fürs Bootshaus	Alle	Peter Leeb
20.06.	2 . Mondscheinrudern	Alle	Wolfgang Öhlinger
22.06.	Kilometertag, Sonnwendfeuer	Alle	Wolfgang Öhlinger Klaus Reingruber
05.07.	15 Uhr Wellness fürs Bootshaus	Alle	Peter Leeb
06.07.	Seen-Ausflug Attersee	Alle ab FO	Ingmar Gerhardt
13.07.	Traunsee-Regatta	Alle gemäß Absprache	Rainer Holzhaider 0664 / 84 63 471
19.07.	3 . Mondscheinrudern	Alle	Wolfgang Öhlinger